

Krönender Abschluss

MSC Schloß Holte-Stukenbrock lässt Erfolge Revue passieren – Wahlen für drei Ämter

Von Carina Teckentrup

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der Motorsportclub (MSC) Schloss Holte-Stukenbrock hat seine Vorstandsmitglieder Jonathan Brock und Burkhard Brock im Amt bestätigt. Rainer Lüke wurde als stellvertretender Jugendleiter neu hinzugewählt und unterstützt nun Andreas Kewitz.

Zur Jahreshauptversammlung der PS-Fans lud der erste Vorsitzende Oliver Meyer in das Vereinslokal Sender Eck ein.

Nach dem Bericht des Kassenswarts Andreas Köhnke entlasteten die MSC-Mitglieder den Vorstand einstimmig. Im weiteren Verlauf bestätigten die Teilnehmer den zweiten Vorsitzenden Jonathan Brock und den Sportleiter Burkhard Brock in ihren Ämtern. Neu im erweiterten Vorstand ist nun Rainer Lüke als stellvertretender Jugendleiter. Er wird Jugendleiter Andreas Kewitz unterstützen.

Beim Bericht von Burkhard Brock über die herausragende Motorsportergebnisse des Vereins gab es Grund zur Freude. Der Jugend-Kart-Slalomfahrer Dennis Rempel konnte sich im ADAC-OWL-Pokal in der Altersklasse 3 mit Platz 3 für alle drei Endläufe (Norddeutscher-, NRW- und Bundesendlauf) qualifizieren. Der Bundesendlauf fand im alten Fahrerlager auf dem Nürburgring statt – für die jungen Rennfahrer eine beeindruckende Kulisse. Unter den 51 besten Fahrern aus dem gesamten Bundesgebiet belegte Rempel einen soliden 39. Platz.

Den Höhepunkt in der Saison markierten wieder einmal die 4x4 Trialfahrer. In der deutschen Geländewagenmeisterschaft (DGM) konnte sich Kai Wöstefeld in der Klasse »Modified« als Deutscher Meister feiern lassen. Seine Klassenkonkurrenten vom MSC, David Nieweg und seine Beifahrerin Franziska Tinschert, belegten



Dennis Rempel belegte im Bundesendlauf auf dem Nürburgring einen soliden 39. Platz.



Christopher Fahlsing (mit Beifahrer Roman Guckisch) darf sich Deutscher Meister in der Klasse »Pro-Modified« nennen.

Platz zwei. Vincent Fahlsing kam auf Platz vier. Deutscher Meister darf sich auch der MSC-Fahrer Christopher Fahlsing in der Klasse »Pro-Modified« nennen. Als krönenden Abschluss gewannen die Fahrer des MSC-SHS gemeinsam den deutschen Meistertitel in der Mannschaftswertung.

In der 2. Bundesliga der 4x4-Trialfahrer (GTG) gewann der 16-jährige Luca Köhnke die Jugendwertung. Mit dem gleichen Wagen, aber in der Klasse S2 (leicht verbessert) antretend konnte Vater

Andreas Köhnke ebenfalls die Klassenwertung für sich gewinnen. Auch in weiteren Motorsportdisziplinen konnten sich Aktive des MSC ganz vorne platzieren. Nach seinem letztjährigen Gesamtsieg in der Klasse 2 der deutsch-niederländischen Kart-Rundstreckenserie DNKM wechselte Alex Suckow dieses Jahr in die Klasse 3. Hier fuhr er konstant vorne mit und war mit dem 3. Platz zufrieden. Im ADAC-Club-sport-Slalom-Pokal OWL fuhr Dominik Pott seinen VW Lupo auf



Der 16-jährige Luca Köhnke (Fahrer) – hier mit Vater Andreas Köhnke – gewann die Jugendwertung in der 2. Bundesliga.



Alex Suckow wechselte in der deutsch-niederländischen Kart-Rundstreckenserie in die Klasse 3.

Gesamtplatz 4 der Klasse 2a. Im gleichen Wettbewerb, aber in Klasse 2b antretend, fuhren Philip Snelting und Daniel Bentfeld ihren Baby-Benz 190 2.3 in das hart umkämpfte Mittelfeld.

Für 2019 plant der MSC zwei Motorsportveranstaltungen. Am 20. April (Ostersamstag) richtet die 4x4-Trialabteilung des MSC einen deutschen Meisterschaftslauf in der Nähe von Melsungen aus. Am 1. September findet der 5. ADAC Jugend-Kart-Slalom des MSC in Schloß Holte-Stukenbrock

statt. Der Verein macht darauf aufmerksam, dass nicht nur aktive Sportler als Mitglieder beim MSC willkommen sind. »Wer die Nähe zum Motorsport sucht oder einfach einmal hereinschnuppern möchte, ist willkommen, bei unseren Treffen vorbeizuschauen«, sagt Burkhard Brock. Diese finden immer am letzten Donnerstag im Monat Sender Eck an der Heideblümchenstraße statt. »Gerne geben wir auch telefonisch Auskunft.« Die Kontaktdaten sind unter www.msc-shs.de zu finden.

Kulturelles Programm als Golf-Ausgleich

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). Für Ron Cedric Reinert vom Senne Golfclubs Gut Welschhof steht der zweite Wettbewerb der drei Turniere umfassenden Reise in den Südosten der USA an. Nach dem Turnier in Hilton Head geht es zusammen mit seinem Vater Thorsten Reinert in das 40 Minuten entfernte Savannah Harbour, wo er gestern den ersten von drei Turniertagen absolvierte.

Zuvor stand für den Nachwuchsgolfer aber noch ein Ausgleichsprogramm statt. »Wir haben das neue Tesla-Modell in Naples, Florida angeschaut. Eine Tour durch die Everglades durfte neben ein wenig Shopping auch nicht fehlen«, berichtet Thorsten Reinert. Nach den Everglades machte das Vater-Sohn-Gezspann Zwischenhalt in Miami. »Dort haben wir den Strand und den Ocean Drive mitgenommen, der bei Dunkelheit schön beleuchtet ist – teils schon mit Weihnachtsbeleuchtung. Bei 28 Grad ist das irgendwie komisch«, schmunzelt Thorsten Reinert.



Ron Cedric Reinert golft nicht nur in den USA.

Mit Stopp am John F. Kennedy Space Center übernachteten beide in Daytona. »Auf der weiteren Fahrt haben wir die World Golf Hall of Fame per Autobahnwerbung entdeckt und haben kurz Station gemacht.« Beide waren auch im amerikanischen Kino und einer High School, »um nicht nur Golfplätze zu sehen.«

Wombats im Abstiegsduell

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). Die FC Stukenbrock Wombats kämpfen gegen den Abstieg aus der Basketball-Betriebsliga. Um sich Luft zu verschaffen, muss die